

## Rezension

Graf, Jakob. *Flaschenpost vom Träumeling. Das Buch mit dem Bromm*. 360 Grad Verlag gmbH. Leimen. 2023. 152 S. EUR 18,00

### **Die Definition von Liebe - Sinn- und Glaubensfragen für Kinder von einem Weltraumpiraten im Podcast-Format als Flaschenpost in Buchform erklärt! BROMM**

Wie ist die Welt entstanden und was hat das BROMM und Essiggurken damit zu tun? Gibt es Außerirdische unter uns, die nun Menschen sind? Jakob Graf schreibt hier ein wunderbar fantastisches, lustiges und doch reales Kinderbuch über Miko Träumeling, den sympathischen Weltraumpirat, der vor allem der Liebe auf der Spur ist. Naivität und Neugier sind die Zutaten, um dem irdischen Leben der Menschen auf die Spur zu gehen. Achtung: Gefährliches Buch, denn unser Wissen ist einfach zu beschränkt! Es kann passieren wir verstehen nicht alles und müssen noch mehr nachdenken! Ein philosophierendes Buch für Kinder, die wissen wollen, was es mit dem BROMM auf sich hat!

Was soll das? Und wer bin ich? „Es BROMMT immer, wie es BROMMEN muss, und alles BROMMT im richtigen Moment wieder zu einem zurück.“

Das Buch ist hochwertig im Hardcover mit wunderbaren Illustrationen herausgegeben. Diese sind dunkel wie der Weltraum und bunt wie das Leben und doch freundlich und fantastisch dargestellt. Das Buch ist für Kinder und Jugendliche von ca. 8- 16 Jahre geeignet. Miko Träumeling ist Podcast-Pirat und halb Mensch sowie halb Molbie. Er schreibt in diesem Buch einen Podcast als Flaschenpost in 24 Tagen. Dabei hilft ihm sein Goldfisch Tony, der Teilchen-Tourguide, der in seinem Ionen-Bus durch alle Universen südlich des grünen Lichtbaums fährt.

Die Erdlinge, also wir, leben auf einem Planeten der Überwachungsgruppe Z34b und werden von den Molbies überwacht. Miko ist mit seinem Sternenschiff aus Versehen auf dem missglückten Planeten Erde in Bielefeld gelandet und dieses wurde sofort in ein Ein-Zimmer-Apartment umgewandelt. Er kann sogar beim Spülen der Toilette den Ruf des BROMMs hören. Beim Öffnen der Kühlschranktür kann er für ein paar Sekunden auf ferne Galaxien und in endlose Weiten des interdimensionalen Weltraums sehen. Er will sich vom Molbie zum Menschen transformieren. Durch die Kollision des Raumschiffes auf der Erde ist es zu einem Virusausbruch und einer globalen Pandemie auf der Erde gekommen.

Das BROMM fließt durch alles, und alles erfährt durch das BROMM das, was wir Dasein nennen.

Was macht Menschen aus? Sie sind besessen davon Ordnung zu schaffen und aus Durcheinander Muster zu kreieren. Menschen glauben an die Dreiteilung der Zeit: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Dabei weiß doch jeder Molbie, dass es siebenundvierzig Zeitaufteilungen gibt. Doch diese sind irrelevant, das dem BROMM die Zeit egal ist und in allen Zeiten gleichzeitig fließt! Wir denken auch, dass unsere Welt, die einzig reale ist – kollektive Realität?

Wusstet ihr, dass das ausgepupste Essen von Würmern und winzig kleinen Tierchen in der Erde für einen guten Boden und einen gesunden BROMMMFLUSS sorgt? Daraus wächst dann Gemüse, das wir dann wieder Essen können.

Miko freundet sich mit seiner Nachbarin Frau Freutmichsehr – so hat sie sich nach ihm vorgestellt – an. Sie heißt dann doch Lavinia. Er lernt Enttäuschung kennen und freut sich darüber. Ist das normal?

Er tappt in so einige sprachliche Besonderheiten und geht dem Geheimnis der Liebe auf die Spur! Was ist diese Liebe? Miko hat 6 Tage Zeit, um herauszufinden ob aus der Zuneigung von Lavinia Liebe entstehen kann und noch wichtiger soll er herausfinden, wie die Definition von Liebe ist. Gelingt es ihm nicht, ist die Menschheit verloren, und wird im BROMMUDADREIECK ausgesetzt. Da ist es unmöglich als denkendes Wesen fortzubestehen.

Man kann die Liebe auch bei Schnecken beobachten. Wie sie sich bewegen und ihre Schleimspur, die wie feuchter Nasenausfluss hinter ihnen auf der Straße klebt und im Sonnenlicht glitzert. Ist das, was man bei einer Nacktschnecke empfindet, Liebe?

Wie Menschen sind wie Baumsamen und wachsen unterschiedlich heran.

„Als es dem Nichts langweilig wurde, kreierte es das Etwas. Das erste Etwas war eine Art Gesangschor. Dieser sang einen Ton. Dieser Ton war das BROMM.“

„Jedes Universum beginnt mit einem Gedanken!“ Am Anfang war das NICHTS und kreierte das ETWAS. Aber wie kann das NICHTS existieren, wenn es NICHTS war. Für die Molbies eine einfache Frage. Alles braucht am Anfang eine Idee und vor der Idee braucht es Leere. Am besten probiert man es beim Schlummern und Dösen vor dem Schlafengehen und sucht die Bettdecke nach Schlupflöchern ab.

5 Schlupflöcher voller Leere für dieses intergalaktische Buch der Verständigung mit dem BROMM. Geht auch mit auf Teilchentour in den Nebukadnezar-Nebel und dem BROMMUDADREIECK!

Die Wege des BROMMs sind unergründlich! Der Glaube daran kann ja Berge versetzen.